
588/AB XXIV. GP

Eingelangt am 10.03.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Frauen und öffentlichen Dienst

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

GZ: BKA-353.290/0030-I/4/2009

Wien, am 06. März 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. Jänner 2009 unter der **Nr. 685/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Repräsentationsausgaben der Bundesregierung im Jahr 2008 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Wie hoch war der Voranschlagssatz für Repräsentationsausgaben Ihres Ressortbudgets im Jahr 2008?*
- *Wie hoch waren die tatsächlichen abgerechneten Gesamtkosten für Repräsentationen Ihres Ressorts im Jahr 2008?*
 - a) *in Summe?*
 - b) *aufgegliedert nach dem jeweiligen Repräsentationszweck?*
 - c) *für Repräsentationen der/die Bundesminister/in bzw. eines allfällig eingerichteten Staatssekretärs / einer allfällig eingerichteten Staatssekretärin?*

d) für allfällige Repräsentationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. eines allfällig eingerichteten Staatssekretariates?

e) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Ressorts?

f) nachgelagerte Dienststellen Ihres Ressorts?

- Auf wie viel belaufen sich die Gesamtkosten Ihres Ressorts für Ankäufe von Nahrungsmitteln und Getränken im Jahr 2008?
- Wie hoch war die tatsächlich ausbezahlte Amtspauschale Ihres Ressorts für den/die Bundesminister/in bzw. eines/einer allfällig eingerichteten Staatssekretärs/in?
- Können Sie ausschließen, dass Ressortmittel für parteipolitische Veranstaltungen in Anspruch genommen wurden? Wenn ja, warum?
- Wie hoch ist der Budgetansatz für allfällige Repräsentationsausgaben Ihres Ressorts im Jahr 2009?

- Wie hoch ist der Budgetansatz für die Amtspauschalen des/der Bundesminister/in bzw. eines/einer allfällig eingereichteten Staatssekretärs/in im Jahr 2009?

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 684/J durch den Herrn Bundeskanzler.